

Stadtwerke Kulmbach Hofer Straße 14 95326 Kulmbach	Fremdfirmenanweisung Abwassertechnische Anlagen	Stand: 03.05.2018 Seite: Seite 1 von 12 Entwurf: Jörg Hodel, ASICConsult GmbH
---	--	--

Fremdfirmenanweisung

Abwassertechnische Anlagen

- 0.) Einleitung
- 1.) Gefährdungen
- 2.) Anweisungen
- 3.) Umweltschutz
- 4.) Unfälle und Schäden
- 5.) Relevante Vorschriften (Auszug)
- 6.) Inkrafttreten

0.) Einleitung

Die Stadtwerke Kulmbach legen großen Wert auf die Sicherheit und körperliche Unversehrtheit ihrer Mitarbeiter und der im Auftrag der Stadtwerke Kulmbach tätigen Personen.

Ein weiterer wichtiger Grundstein der Firmenphilosophie umfasst den Schutz der Umwelt. In diesem Zusammenhang wurde für das Zentralklärwerk der Stadt Kulmbach (ZKW) ein Umweltmanagementsystem nach EMAS implementiert.

In diesem Zusammenhang sehen sich die Stadtwerke Kulmbach verpflichtet, Fremdfirmen, die auf ihren Anlagen tätig werden, auf mögliche Gefährdungen hinzuweisen (Verkehrssicherungspflicht), um die Betroffenen vor Schäden zu bewahren und die eingesetzten Firmen zu umweltgerechtem Verhalten anzuhalten.

Die Stadtwerke Kulmbach haben daher die vorliegende Fremdfirmenanweisung für den Bereich des Zentralklärwerks und der weiteren abwassertechnischen Anlagen der Stadtwerke Kulmbach eingeführt.

Diese Anweisung wird dem Verantwortlichen der Fremdfirma übergeben (gegen Unterschrift), welcher für deren Umsetzung im Betrieb verantwortlich ist. Die Fremdfirmenanweisung ist ebenso wie die Liste der eingewiesenen Mitarbeiter vor Ort vorzuhalten. Bei Verstößen gegen diese Anweisung oder gegen

Stadtwerke Kulmbach Hofer Straße 14 95326 Kulmbach	Fremdfirmenanweisung Abwassertechnische Anlagen	Stand: 03.05.2018 Seite: Seite 2 von 12 Entwurf: Jörg Hodel, ASICConsult GmbH
---	--	--

Unfallverhütungsvorschriften behalten sich die Stadtwerke Kulmbach vor, Fremdfirmen und deren Mitarbeiter aus ihren Anlagen zu verweisen.

Bei Vergabe des Auftrages an einen Subunternehmer ist der Auftragnehmer für die Einweisung des Subunternehmers verantwortlich. Die Stadtwerke Kulmbach sind vor Arbeitsaufnahme zu informieren.

Zur Vermeidung von gegenseitigen Gefährdungen stimmt der Ihnen von uns genannte Ansprechpartner (Koordinator) die Arbeiten aufeinander ab. Der Koordinator ist berechtigt, den Auftragnehmern, deren Verantwortlichen und jedem Beschäftigten Weisungen zu erteilen.

Den Weisungen des dem Fremdunternehmen benannten Koordinators / Ansprechpartners sowie dem restlichen Betriebspersonal des Klärwerkes ist unverzüglich Folge zu leisten. Die von ihm angeordneten Sicherheitsmaßnahmen sind durchzuführen und für die Dauer der Arbeit aufrecht zu erhalten. Der Koordinator ist von Ihnen über die Arbeitsaufnahme, Arbeitsunterbrechungen, Arbeiten außerhalb der Normalarbeitszeit (z. B. abends, samstags) und Arbeitsende zu unterrichten.

1.) Gefährdungen

Insbesondere folgende Gefährdungen können bei Arbeiten im Zentralklärwerk oder anderer abwassertechnischer Anlagen der Stadtwerke Kulmbach auftreten:

- Absturzgefahr
- Gefährliche Atmosphäre (Explosionsgefahr, Sauerstoffmangel, giftige Atmosphäre)
- Infektionsgefährdung
- Ertrinkungsgefahr

2.) Festlegungen




Für Arbeiten im Auftrag der Stadtwerke Kulmbach gelten neben den nachfolgend aufgeführten Verhaltensweisen alle europäischen, nationalen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften, Regeln und Richtlinien. Jede Fremdfirma hat die für ihren Bereich relevanten Vorschriften zu berücksichtigen. Bitte informieren Sie sich deshalb vor Beginn der Arbeiten über die anzuwendenden Vorschriften.

Die nachfolgend aufgeführten Anweisungen greifen einzelne Aspekte aus dem gesetzlichen Regelwerk exemplarisch heraus. Die Einhaltung sämtlicher Vorschriften, auch nicht ausdrücklich genannter Vorschriften, ist unabdingbar.

Stadtwerke Kulmbach Hofer Straße 14 95326 Kulmbach	Fremdfirmenanweisung Abwassertechnische Anlagen	Stand: 03.05.2018 Seite: Seite 3 von 12 Entwurf: Jörg Hodel, ASICConsult GmbH
---	--	--

2.1) Allgemein

Vor Beginn der Arbeiten sind die bei der Arbeit auftretenden Gefährdungen durch den Fremdunternehmer zu analysieren und Maßnahmen zu deren Minimierung festzulegen (Gefährdungsanalyse). Die Gefährdungsanalyse ist schriftlich zu dokumentieren und dem Vertreter / Koordinator der Stadtwerke Kulmbach auf Verlangen in Schriftform vorzulegen.

	Mit Betreten des Betriebsgeländes hat unverzüglich eine Anmeldung in der Schaltwarte des Klärwerkes zu erfolgen.
	Der Aufenthalt ist nur in den Arbeitsbereichen zulässig, für die der Auftrag vereinbart wurde. Das Betreten anderer Arbeitsbereiche ist nicht zulässig. Es dürfen nur unterwiesene Personen eingesetzt werden.
Alkoholverbot	Der Genuss von Alkohol ist bei den Stadtwerken Kulmbach untersagt. Die Fremdfirma hat zu gewährleisten, dass die eingesetzten Mitarbeiter und Nachunternehmer nicht alkoholisiert (0 Promille) sind und auf dem Betriebsgelände keinen Alkohol zu sich nehmen. Die Stadtwerke Kulmbach behalten sich vor, jederzeit Atemalkoholkontrollen vorzunehmen. Mitarbeiter mit Auffälligkeiten sowie Mitarbeiter, die die Kontrolle verweigern werden aus dem Klärwerk verwiesen.
	Rauchverbot Das Rauchen ist nur vor den Zugangstüren zum Betriebsgebäude Schaltwarte bzw. an den vom Koordinator der Stadtwerke Kulmbach ausdrücklich ausgewiesenen Stellen zulässig.
PSA	Nur geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist zu verwenden. Mitarbeiter müssen im Umgang mit der PSA unterwiesen sein.
Erste-Hilfe	Werden mehrere Mitarbeiter einer Firma tätig, so muss zumindest ein ausgebildeter Ersthelfer anwesend sein.
Verbandmaterial	Durch die Fremdfirma ist geeignetes Verbandmaterial in ausreichender Menge mitzuführen.
Gefährliche Arbeiten	Gefährliche Arbeiten (z. B. in Schächten) dürfen nicht in Alleinarbeit erfolgen. Die eingesetzten Mitarbeiter müssen körperlich und fachlich geeignet sein und müssen in der Lage sein, Gefahren zu erkennen und abzuwenden.
Arbeiten im Bereich von Maschinen und Anlagen	Vor der Durchführung von Arbeiten ist festzustellen, ob eine Gefährdung durch Maschinen und Anlagen im Arbeitsbereich besteht. In Frage kommende Maschinen und Anlagen sind auszuschalten und gegen Wiederinbetriebnahme zu sichern (z. B. Hauptschalter absperren).
Fahrzeugnutzung ZKW	Im ZKW werden regelmäßig Führungen durchgeführt, bei denen sich Kinder und nicht in die Anlage eingewiesene Personen im Klärwerk aufhalten. Beim Führen von Fahrzeugen ist daher besondere Vorsicht notwendig.

Stadtwerke Kulmbach Hofer Straße 14 95326 Kulmbach	Fremdfirmenanweisung Abwassertechnische Anlagen	Stand: 03.05.2018 Selte: Seite 4 von 12 Entwurf: Jörg Hodel, ASICConsult GmbH
---	--	--

Fahrzeugnutzung	Im ZKW, sowie in den befahrbaren abwassertechnischen Einrichtungen, gelten die Straßenverkehrsvorschriften. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 10 km/h. Im Winter findet nur eine eingeschränkte Salzstreuung statt, mit örtlichen Glättebildungen ist im Winter immer zu rechnen.
Abstellen von Fahrzeugen (ZKW)	Im Bereich des ZKW ist das Abstellen von Fahrzeugen nur auf den hierfür vorgesehenen Parkplätzen vor der Schaltwarte zulässig. In Ausnahmefällen kann das Abstellen von Fahrzeugen in anderen Bereichen durch die Verantwortlichen des ZKW zugelassen werden.
Verkehrssicherung	Arbeitsbereiche sind in ausreichendem Maße zu sichern. Dies betrifft sowohl die Absicherung für Fahrzeuge als auch für Fußgänger. Die Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA) sind im übertragenen Sinne anzuwenden.

Stadtwerke Kulmbach Hofer Straße 14 95326 Kulmbach	Fremdfirmenanweisung Abwassertechnische Anlagen	Stand: 03.05.2018 Seite: Seite 5 von 12 Entwurf: Jörg Hodel, ASICConsult GmbH
---	--	--

2.2) Explosionsgefährdung

Im noch nicht gereinigten Abwasser kann Faulgas entstehen, wobei es insbesondere in umschlossenen Räumen (z. B. Rohwasserpumpwerk, Rechengebäude, Abwasserpumpensümpfe) zu erhöhten Gaskonzentrationen kommen kann.

In den Faultürmen (ZKW) wird Faulgas zur Energiegewinnung erzeugt, in Gasspeichern gelagert, in Rohrleitungen befördert und schließlich im Blockheizkraftwerk verstromt. Erhöhte Faulgaskonzentrationen können ebenfalls im Rohschlammeindicker (ZKW) entstehen.

Aufgrund des geringen Dichteunterschiedes von Faulgas zu Luft ist keine Aussage zum Ausbreitungsverhalten zu treffen. Faulgas ist brennbar und kann mit Luft eine gefährliche explosionsfähige Atmosphäre bilden. Explosionsgefährdete Bereiche sind im ZKW und im Bereich der Pumpwerke ausgemerkt.



Ex-Bereiche Verhalten	Es gelten folgende Verhaltensregeln: <ul style="list-style-type: none"> - Ein eingeschaltetes und funktionsfähiges Ex-Warngerät ist mitzuführen - Bei Alarm ist der Gefahrenbereich unverzüglich zu verlassen - Zündquellen unbedingt vermeiden, u. a. nur zugelassenes Mobiltelefon (Ex-geschützt) mitführen, nicht schweißen, trennen - Nicht mit Fahrzeugen einfahren - Zum Öffnen festgefrorener Schachtabdeckungen keine Geräte mit offenem Feuer einsetzen
Ex-Bereiche Kleidung	Kleidung: <ul style="list-style-type: none"> - Nur Sicherheitsschuhe mit einem Ableitwiderstand zwischen 10^5 und 10^8 Ohm verwenden (Nachweis durch Hersteller!). - Kleidungswechsel nicht erlaubt - Reinigungsarbeiten nicht mit trockenen Tüchern vornehmen
Erdarbeiten	Bei Erdarbeiten ist zu berücksichtigen, dass erdverlegte, gasführende Rohrleitungen vorhanden sind. Die Lage der Rohrleitungen ist vor den Arbeiten festzustellen. Bei den Arbeiten ist besondere Vorsicht notwendig.

Stadtwerke Kulmbach Hofer Straße 14 95326 Kulmbach	Fremdfirmenanweisung Abwassertechnische Anlagen	Stand: 03.05.2018 Seite: Seite 6 von 12 Entwurf: Jörg Hodel, ASICConsult GmbH
---	--	--

2.3) Elektrische Anlagen und Betriebsmittel

Das Zentralklärwirk verfügt über eine eigene Stromerzeugung. Weiterhin werden im ZKW und in einigen abwassertechnischen Anlagen unterbrechungsfreie Stromversorgungen (USV) betrieben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei ausgeschaltetem Hauptschalter über die USV oder die eigene Stromerzeugung innerhalb von Schaltschränken eine gefährliche Rückspannung auftreten kann.


Elektrofachkraft	Für Arbeiten an elektrischen Anlagen dürfen nur Elektrofachkräfte (z. B. Elektriker) eingesetzt werden.
Vorschriften	Die geltenden Vorschriften und Regeln (VDE-Regelwerk) sind anzuwenden.
Prüfung	Eingesetzte elektrische Betriebsmittel müssen geprüft sein. Das Datum der nächsten Prüfung muss feststellbar sein.
Schaltschränke	Bei Arbeiten in Schaltschränken müssen möglicherweise vorhandene Kennzeichnungen „Schalten verboten!“ beachtet werden.
Baustromverteiler	Beim Einsatz von Baustromverteilern ist darauf zu achten, dass diese bei der Inbetriebnahme durch eine Elektrofachkraft nach DIN VDE 0100-600 geprüft werden. Die Prüfung ist zu dokumentieren und der verantwortlichen Elektrofachkraft der Kläranlage ist eine Kopie derer auszuhändigen. Des Weiteren müssen die Stromkreise $I \leq 32A$ mit einer Fehlerstrom-Schutzeinrichtung $I_{\Delta}=30mA$ ausgestattet sein. Die Wirksamkeit der RCDs muss mindestens einmal im Monat geprüft werden. Zusätzlich ist arbeitstäglich vor Arbeitsbeginn eine Prüfung auf Funktion der RCDs durch betätigen der Prüftaste durchzuführen. Die Prüfungen sind schriftlich zu dokumentieren.

Die im ZKW aufgestellten Vor-Ort Elektranten sind mit RCDs ausgestattet. Die RCDs sind vor Beginn der Arbeiten arbeitstäglich mittels Betätigung der Prüftaste auszulösen. Bei Nichtauslösung ist es verboten, den Elektranten zu benutzen, der Koordinator ist zu unterrichten.

Stadtwerke Kulmbach Hofer Straße 14 95326 Kulmbach	Fremdfirmenanweisung Abwassertechnische Anlagen	Stand: 03.05.2018 Seite: Seite 7 von 12 Entwurf: Jörg Hodel, ASICConsult GmbH
---	--	--

2.4) Infektionsgefährdung und Hygiene

Abwasser ist durchsetzt von unterschiedlichsten Keimen und Krankheitserregern. Im Bereich von abwassertechnischen Anlagen besteht an vielen Stellen die Gefahr des Kontaktes zum Abwasser und damit auch zu Keimen und Krankheitserregern.

	Bei Arbeiten im Bereich abwassertechnischer Anlagen sind die Nahrungsaufnahme sowie das Rauchen aus Gründen der Infektionsgefährdung untersagt.
Arbeitsmedizinische Vorsorge	Folgende Maßnahmen sind vorsorgend zu beachten: <ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsmedizinische Pflichtvorsorge nach Teil 2 (1) Nr. 3i Anhang ArbMedVV - Empfehlung: Impfung Hepatitis A/B
Hygiene	Hygienemaßnahmen sind einzuhalten. So sind beispielsweise die Hände vor der Nahrungsaufnahme und vor dem Rauchen zu reinigen und zu desinfizieren.
Verschlucken von Wasser	Nach dem Verschlucken von Abwasser ist unverzüglich die Arbeit einzustellen und ein Arzt aufzusuchen.

2.5) Ertrinkungsgefahr

Offene Becken und Gerinne	Offene Becken und Gerinne sind nur teilweise mit Geländern oder Gitterrosten gesichert. Bei Arbeiten an offenen Becken ist deshalb aus Sicherheitsgründen – Ertrinkungsgefahr – persönliche Schutzausrüstung (z. B. Schwimmwesten) zu tragen.
Abwasserdurch- flossene Anlagen	Bei einsetzendem Regen oder steigendem (Ab-)Wasserspiegel sind von Abwasser durchflossene Anlagen (Räume, Schächte, Becken usw.) unverzüglich zu verlassen.

Stadtwerke Kulmbach Hofer Straße 14 95326 Kulmbach	Fremdfirmenanweisung Abwassertechnische Anlagen	Stand: 03.05.2018 Seite: Seite 8 von 12 Entwurf: Jörg Hodel, ASICConsult GmbH
---	--	--


2.6) Umgang mit Gefahrstoffen

Eingesetzte Gefahrstoffe	Bei der Durchführung von Arbeiten kann der Einsatz von Gefahrstoffen durch die Fremdfirma notwendig werden. Der Einsatz der Stoffe ist mit dem Koordinator abzusprechen, ebenso die Aufbewahrung. Die Betriebsanweisungen für den Umgang mit dem jeweiligen Stoff sind vor Ort vorzuhalten, die entsprechende persönliche Schutzausrüstung ist zu verwenden.
Fällungsmittel	Eine sehr starke Säure wird als Fällungsmittel eingesetzt. Die beiden Kunststofflagertanks mit je 20 m ³ befinden sich im Maschinenhaus III (ZKW). Die Leitungen verlaufen in Richtung Vorklärbecken und Faultürme (Vorsicht bei Erdarbeiten in diesen Bereichen).
Labor	Im Labor des ZKW werden Gefahrstoffe eingesetzt. Unbefugten ist der Zutritt untersagt.
Gefahrstofflager	Das Gefahrstofflager des ZKW befindet sich im Maschinenhaus I. Der Zutritt ist Unbefugten verboten.
Abwasseranlagen	Durch Prozesse im Abwasser können gefährliche Gase entstehen (u. a. Schwefelwasserstoff, Kohlendioxid, Sauerstoffmangel, Methan). Vor dem Betreten von abwasserdurchflossenen Räumen (z. B. Schächte) sind Vorkehrungen zu treffen (z. B. Messung, Lüftung).

2.7) Arbeiten in Schächten

Gefährliche Arbeiten	Bei den Arbeiten in Schächten handelt es sich um gefährliche Arbeiten im Sinne des Arbeitsschutzrechtes. Es dürfen nur Mitarbeiter eingesetzt werden, die körperlich und fachlich geeignet sind. Sie müssen in der Lage sein, mögliche Gefahren zu erkennen und abzuwenden.
Rettung	Arbeiten in Schächten dürfen nur erfolgen, wenn zumindest eine Person außerhalb des Schachtes bereitsteht, die die erforderlichen Hilfemaßnahmen einleiten kann. Hierbei muss es sich um einen ausgebildeten Ersthelfer handeln. Mögliche Rettungsmaßnahmen sind gemäß den Vorschriften vorzubereiten.
Aufsichtführender	Vor Beginn der Arbeiten ist ein Aufsichtführender zu bestimmen, der die Entscheidung über zusätzliche Maßnahmen trifft.

Stadtwerke Kulmbach Hofer Straße 14 95326 Kulmbach	Fremdfirmenanweisung Abwassertechnische Anlagen	Stand: 03.05.2018 Seite: Seite 9 von 12 Entwurf: Jörg Hodel, ASICConsult GmbH
---	--	--

Gasmessung	<p>Vor dem Betreten von Schächten ist mit Hilfe eines geeigneten Messgerätes eine Messung der Atmosphäre durchzuführen. Dabei sind folgende Parameter zu ermitteln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwefelwasserstoffkonzentration (H₂S) - Kohlendioxidkonzentration (CO₂) - Sauerstoffgehalt - Ex-Gefahr (Methan; CH₄). <p>Werden die Grenzwerte überschritten, so ist ein Einsteigen in den Schacht nicht zulässig. Die Messwerte sind dann zu protokollieren und den Stadtwerken Kulmbach, Abteilung Abwasser, mitzuteilen. Die Messung muss während der Arbeit kontinuierlich fortgeführt werden. Werden kritische Messwerte ermittelt, so ist die Anlage unverzüglich zu räumen.</p>
	<p>Aufgrund möglicher Explosionsgefahren sind sämtliche Zündquellen zu vermeiden. Insbesondere ist das Rauchen, sowie Feuerarbeiten untersagt.</p>
Ertrinkungsgefahr	<p>Bei einsetzenden Regenfällen oder steigendem (Ab-)Wasserspiegel sind Schächte, die offen von Abwasser durchflossen werden, aufgrund der dann entstehenden Ertrinkungsgefahren unverzüglich zu verlassen.</p>
Absturzgefahr	<p>Absturzsicherungen müssen gemäß den Vorschriften eingesetzt werden. Vor Ort vorhandene Einrichtungen (z. B. mitlaufender Falldämpfer) können verwendet werden. Vorhandene Einstiegshilfen müssen genutzt werden. Fehlen Einstiegshilfen, so sind mobile Einstiegshilfen einzusetzen.</p>
Unterbrechung von Arbeiten	<p>Bei Unterbrechung von Arbeiten sind verbleibende Gefahrenstellen zu kennzeichnen (z. B. „Schalten verboten!“) und dem Koordinator mitzuteilen. Ansonsten ist der arbeitssichere Zustand wiederherzustellen.</p>

Stadtwerke Kulmbach Hofer Straße 14 95326 Kulmbach	Fremdfirmenanweisung Abwassertechnische Anlagen	Stand: 03.05.2018 Seite: Seite 10 von 12 Entwurf: Jörg Hodel, ASICConsult GmbH
---	--	---

Ausrüstung	<p>Ungeachtet von gesetzlichen Vorgaben muss zumindest folgende Ausrüstung durch den Auftragnehmer an der Arbeitsstelle vorgehalten werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbandkasten - Feuerlöscher - Geprüftes Messgerät (Sauerstoff, Ex-Gefährdung, Kohlendioxidkonzentration, Schwefelwasserstoffkonzentration) - Rettungsgurt - Dreibock mit Falldämpfer und Rettungsgerät und entsprechenden Seilen - Mobile Einstiegshilfe. <p>Die Mitarbeiter müssen im Umgang mit den Ausrüstungsgegenständen ausgebildet und unterwiesen sein. Die Ausrüstung muss in den gesetzlich vorgegebenen Zeiträumen geprüft werden.</p>
Steigeisengänge	<p>Steigeisengänge dürfen nur von geübten Personen begangen werden. Arbeitsmittel müssen gesondert in den Schacht gebracht werden (z. B. mit Seil). Lockere Steigseisen sind dem Koordinator der Stadtwerke Kulmbach mitzuteilen.</p>

2.8) Heiarbeiten

Unter Heiarbeiten werden Arbeiten wie Schweißen, Löten, thermisches Trennen, spanabhebende Verfahren (z. B. Arbeiten mit dem Trennschleifer) verstanden, bei denen Brandgefahren durch Funken und heiße Oberflächen entstehen. Bei der Durchführung entsprechender Arbeiten ist besondere Sorgfalt notwendig, die auch mit Beendigung der Arbeiten

Genehmigung	<p>Heiarbeiten dürfen nur durchgeführt werden, wenn die Arbeiten vom Koordinator der Stadtwerke Kulmbach ausdrücklich genehmigt wurden. Der ausgestellte Schweierlaubnisschein ist vor Ort vorzuhalten.</p>
--------------------	---

Stadtwerke Kulmbach Hofer Straße 14 95326 Kulmbach	Fremdfirmenanweisung Abwassertechnische Anlagen	Stand: 03.05.2018 Seite: Seite 11 von 12 Entwurf: Jörg Hodel, ASICConsult GmbH
---	--	---

2.9) Arbeiten auf Dächern

Bei Arbeiten auf Dächern besteht Absturzgefahr an der Dachkante.

Absturzgefahr Dächer	Dächer dürfen nur nach Rücksprache mit dem Koordinator der Stadtwerke Kulmbach betreten werden. Arbeiten auf Dächern dürfen nur im gekennzeichneten Bereich bis maximal 2 m Entfernung zur Dachkante ohne persönliche Schutzausrüstung erfolgen. Bei Arbeiten an der Dachkante ist für eine geeignete Absturzsicherung (z. B. Seitenschutz, Gerüst, PSA gegen Absturz) zu sorgen.
Absturzgefahr Faulturm	Bei Arbeiten an den Anlagen auf dem Faulturm ist zum Zwecke des Auf- bzw. Abstieges persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz zu tragen. Nach Erreichen des Arbeitsbereiches kann die Verbindung zur Fallschiene gelöst werden, wenn der Seitenschutz geschlossen wurde.

3.) Umweltschutz

Als Zentralklärwerk (ZKW) der Stadt Kulmbach ist uns der Umweltschutz ein besonderes Anliegen. Alle eingesetzten Stoffe (z. B. Reinigungs- und Lösungsmittel) müssen den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen und nach den geltenden Vorschriften gehandhabt werden.

Hierbei weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass es sich beim Gelände des ZKW sowie bei den abwassertechnischen Anlagen der Stadtwerke Kulmbach um ökologisch hoch sensible Bereiche handelt und daher besonders vorsichtig mit gefährlichen Stoffen umzugehen ist.

Abfälle von Fremdfirmen dürfen nur nach ausdrücklicher Genehmigung durch den Betriebszuständigen für Abfall (BZ Abfall) auf dem Betriebsgelände des ZKW oder der anderen abwassertechnischen Anlagen entsorgt werden.

4.) Unfälle und Schäden

Bei einem Unfall oder bei der Beschädigung von Gegenständen ist der Koordinator des Zentralklärwerkes unverzüglich zu benachrichtigen.

Stadtwerke Kulmbach Hofer Straße 14 95326 Kulmbach	Fremdfirmenanweisung Abwassertechnische Anlagen	Stand: 03.05.2018 Seite: Seite 12 von 12 Entwurf: Jörg Hodel, ASICConsult GmbH
---	--	---


5.) Relevante Vorschriften (Auszug)

Insbesondere folgende Vorschriften sind in der aktuellen Fassung zu beachten:

DGUV Vorschrift 1	Grundsätze der Prävention
DGUV Vorschrift 3	Elektrische Anlagen und Betriebsmittel
DGUV Vorschrift 22	Abwassertechnische Anlagen
DGUV R 100-001	Grundsätze der Prävention
DGUV R 103-004	Arbeiten in umschlossenen Räumen von abwassertechnischen Anlagen
DGUV R 103-008	Steiggänge für Behälter und umschlossene Räume
DGUV R 112-198	Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz
DGUV I 203-005	Auswahl und Betrieb ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel nach Einsatzbereichen
DGUV I 203-004	Einsatz von elektrischen Betriebsmitteln bei erhöhter elektrischer Gefährdung
DGUV I 208-007	Metallroste – Auswahl und Betrieb
DGUV I 208-016	Handlungsanleitung für den Umgang mit Leitern und Tritten
ArbSchG	Arbeitsschutzgesetz
ArbStättV	Arbeitsstättenverordnung
BetrSichV	Betriebssicherheitsverordnung
GefStoffV	Gefahrstoffverordnung

6.) Inkrafttreten

Diese Fremdfirmenanweisung für das Zentralklärwirk tritt zum Zeitpunkt der Unterschrift in Kraft. Alle vorherigen Fassungen werden zu diesem Zeitpunkt ungültig.

Datum: <i>3.5. 2018</i>	Unterschrift Werkleitung:  STADTWERKE KULMBACH Jörg Hodel Werkleiter
---------------------------------------	--

Die vorliegende Fremdfirmenanweisung habe ich zur Kenntnis genommen und verstanden. Mir ist bekannt, dass bei Fehlverhalten meiner Mitarbeiter diese von den Anlagen der Stadtwerke Kulmbach verwiesen werden können und meiner Firma der Auftrag entzogen werden kann.

Datum:	Unterschrift Auftragnehmer:

[illegible]